

## 6000 Euro für Waisenhaus in Sri Lanka

Carla Hermens aus Lich initiierte Spendenaktion und wird das Geld persönlich überreichen

LICH (wt). Seit sechs Jahren reist Carla Hermens, die eine Hauttherapiepraxis in Lich betreibt, nach Sri Lanka in das kleine Fischerdorf Aluth Gamma, wo sie inzwischen viele Freunde gewonnen hat. So weiß sie auch um die genauen Zustände des Gebiets nach der schweren Naturkatastrophe und um die Tatsache, dass die viel gepriesene offizielle Hilfe bei den einfachen Menschen nicht ankommt. Sie berichtete beispielsweise, dass von ehemals 96 Fischerbooten des Ortes nur noch 16 existieren und viele Fischer umgekommen sind. Die Folgen sind, dass die Mütter ohne die Einnahmen ihrer Männer ihre Kinder nicht mehr ernähren können und ins Waisenhaus geben. Aber auch dieses Haus ist durch die Flut in schlechtem Zustand. Das hat Hermens nicht ruhen lassen, und so initiierte sie seit Januar eine private Spendenhilfe in ihrer Praxis und im Licher Blumengeschäft Annarella. Das Ergebnis dieser Aktion kann sich sehen lassen, denn nach der Öffnung der Sammelbehälter wurde die stolze Summe von



Freude herrschte über das Ergebnis der Spendenaktion.

Bild: Wittmann

5079 Euro gezahlt, worin eine große Einzelspende von Gabriel-Heiko und Yvonne Lindner enthalten war. Ihrem Versprechen gemäß rundete Hermens die Spende auf den nächsten Tausender auf, so dass 6000 Euro erzielt wurden. Am kommenden Mittwoch reist Hermens mit ihrer Tochter Dominique erneut nach Aluth

Gamma, um den Betrag direkt an das Waisenhaus zu übergeben. Dabei nimmt sie weitere zehn Kilogramm Antibiotika, die von den Praxen Glahn und Langrock aus Wetzlar und Szaly aus Lich gespendet wurden, sowie Schuhe der Licher Firma Schmidt und Brillen von Dammann mit in die Region, um den Bedürftigen zu helfen.